

Heutige Nutzung

Mit dem Aufkommen der modernen Kühltechnik im 20. Jahrhundert verloren Felsenkeller ihre ursprüngliche wirtschaftliche Bedeutung. Viele wurden aufgegeben, verfallen oder gerieten in Vergessenheit und sind nun zu sogenannten Lost Places geworden. Teilweise erfahren sie jedoch heute auch eine Renaissance als Kulturdenkmäler und einzigartige Veranstaltungsorte. Viele Felsenkeller wurden aufwendig restauriert und sind heute als Schauhöhlen, Museen, Restaurants oder Eventlocations zugänglich. Sie erzählen die Geschichte der lokalen Brauereitradition und des Handwerks und bieten ein einzigartiges, historisches Ambiente. Die Erhaltung dieser Bauwerke ist ein wichtiger Beitrag zur Bewahrung des kulturellen Erbes. Dazu trage ich mit all den verschiedenen umgesetzten Modellfelsenkellern ebenfalls zu einem kleinen Teil bei. Im Massstab 1:35 habe ich schon diverse Projekte umgesetzt, jeweils immer mit den beschriebenen Arbeitstechniken. Als Abschluss zum Thema Felsenkeller zeige ich hier einige Highlights. Dabei werden nur die zuvor noch nicht beschriebenen Arbeitstechniken im Detail erläutert.



Bild 1: Die etwas unruhige Oberfläche der Ziegelsteine, ebenfalls mit Gips hergestellt, soll den Eindruck von handgemachten Erzeugnissen vermitteln.



Der Start erfolgte wiederum mit den Brettern der Türe. Grüne Kreide vermittelt einen leichten Moosbefall und demzufolge eine feuchte Umgebung, die ausserhalb des Felsenkellers herrscht.



Bild 2: Eine halb offene Tür wirkt einladend und bringt obendrein Spannung in ein Modell, ausserdem verstärkt sie auch noch die Tiefenwirkung.

Bild 3: Bei der eingebauten Szenerie auf der Anlage sind wiederum viele Details umgesetzt worden. Zu beachten sind hier vor allem die dünnen Blätter.